Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Handschriften mit Texten v. a. erbaulichen Inhalts - Cod. Donaueschingen 291

Westalemannischer Sprachraum, 1286-1333

Von Gottes Barmherzigkeit

urn:nbn:de:bsz:31-93201

Visual Library

alsus. wer wenest du sin. vñ nim aht wie gros
dv̄ frode des himelriches si ald mit wel wir-
dekeit gingest du dise frode zerwerbenne
Nu wil ich minen gedenken dir rede ent
wirten vñ wil sicherlich sprechen. Ich weis
wol wer der ist der mir gvlchaft ist worden vō
dem dienste den ich im han getan. vñ bin ge
wis wan er het mich erwellet in sin grosser
mine vñ ist doch warhaft an sin geheissvnge
vñ gewaltig an sin volleistvnge sines ge
heissen

von gottes erbermede

Wie erbarmherzig got si vber alle svn
dere das svn wir oh bewen mit der heili
gan worte die von sin erbinde hant gespro
chen. S. Bn. Sp. zwo sunzekeit vber fliezent
in dem herzen mines lieben herren ihesu xpi.
Dv̄ erst ist dc er lange gebeitot dem svn
svnder. Dv̄ ander ist dc er ime denne so er

wid' keret also lihteklich v'gat sine sv'nde.
S. Bn. Sp. O lieb' h're O wie gros din erbermde
ist ze v'gebenne die sv'nde O wie vnzallich
din sv'zzekeit ist. O wie verre dine gedenke
sint von v'nseren gedenken. O wie hest du din
erbermde so veste gemachot v'b' alle sv'nde
S. Bn. Sp. O sv'zer h're ist dc. das mi vnreht
ist gros so ist doch michels gro'sser din erbermde
vn̄ da vō swē mi sele betrv'bet wirt vō
d' sv'nden last. so gedenke ich an din erbermde
vn̄ wirde von ir wid' erkiket. wā si ist
gemeine vn̄ wirt allen menschen erzo'get
an dem d' si wid' o zeuphahende S. Bn. Sp.
Swē dv' ebenwissi sin' sv'nde schuldig gap
d' ewige v'dam nv̄ge d' sol sich nv fro'wen
wā ane zwivel dv' miltekeit v'nsers h're
ihu xp̄i v'b' wiget den zal vn̄ die gro'zi
all' sv'nde. S. Bn. Sp. Lieb' mensche swie

das si du got habist erzürnet vñ sine gedult
sami gezieret doch ist er bereit swene so du wilt
wider keren ze erbarmende sich über dich vñ wil
vergen vñ bedecken dine sünde noch en wirt
en keinen twalunge Zwischont dir vñ gotte
swen du im viehest dine sünde er vergebe
dir sial zehant vñ so du süfzost er erhöre
dinen süfzen wan er ist milte S. Bn sp
weltlich lüte sint lihteklichе ze erzürnende
vñ mürlich ze versünenne da wider ist aber got
kume ze erzürnende vñ aber lihteklich ze
sünende. Dc weltlich lüte vergent dc wider re
chenot sü dike Swas aber got vergit des ge
denket er mein nie vñ ist vor sinen ögen
reht as ein ding nie beschehi. so wir die
weltlichen herren erzürnen so müzen wir
vor iren türan stan. vñ getürren nüt
frilich hin zu gan dc wir mit nie gereden

vñ swe wir wid' sv' hangetan de muezen wir
besseron mit flehigen ougen vñ mit trurigē
antlit vñ mit demutigen worten doch so se
hent si vns an mit vnwirschelichē ougen
vñ mit vnwirscher ahselū noch gerüchet
vns nvt an ze hesenne so wir vor iren fuezen
ligen. Alsus tvot nvt mī erbarmhertzig' iesus
er suenet sich gnoz mit mir den ich mit ime
ich finde in ouch swenne ich in suoche vñ so
ich wid' kere so lovfet er mir engegen vñ
erbuitet mir sin antlit froelich vñ enphahet
mine rvwe reht als mī vnschulde er ist al
lent halben frov' gvot vñ milt mit d' groezi
sin suezekeit er tvot nvt als die weltlich h'
ren er streket nvt vor zorne die brawa
er krumbet nvt dv' ougen noch sin antlit
er enentwrtet nvt hoch mvtigv' wort sū
d' er lovfet mir engegen vñ vmbebahet.

mich. vñ fellet weinonde for froͤden vffen minē
nachen vñ heisset mir brīgē mī ere gewāt
dc mir īdem toͤfe wart gegeben. dc ist das
gewant d' tugende vñ heisset mich mit froͤ
den wid' fuͤren ze den ewigen froͤden vñ hie
bi maht du erkennen lieb' mensch dc gottes
gedultsami dar an. dc er den sünd'e so lange
fristet. gros ist. vñ wie schier er sich über
in erbarmot. Noch me solt du sehen mensch
wie gros gottes erbermede ist d' ein irdischē
menschen erzürnet dc v'git er einest ald'
zwiront. ald' wil er groslich tuͦn. so v'git
er sibenstunt ald' zehenstunt. Da wid' v'git
got tusent stunt ame tage moͤhtin wir so
dike gesündon. vñ tuͦt dc alle die wile so
wir in dirre welt leben. S. Bn. Sp. Got
d' eret ermet die rüwere denne die nüt hant
gesündot er eret me den d' von im was

geflohen vñ wid' keret denne den d' nie vō
im gefloch vñ mugen dis da bi erkennen
dc d' herzoge vil nie minnot den ritter d' an
dem anevange des strites fluhet vñ in denne
dv fluht gerwet vñ wid' keret vñ die
viende manlich sleht denne den d' nie gefloch
vñ ab' doch nie manlich gestreit. S. Johes crisost'
sp. In swie groze sunde d' mensch vallet
dc mag er alles gebuezen die wil er in disem
lebenne ist. S. Johes crisost' sp. Got d' ellu
ding het geschaffen vō nut da solt du en
kein zwivel han ob er wil so mag er mit
einē worte alle din sunde v'dilgon wan
ellu vns' sunde ist as ein stuppe vor dem
winde gegen gottes erbermede. Sant
aug'. sp. Nieman sol an gottes milti v' zwi
velon wan sin erbermede ist merre den dv iam'keit
v'nser sundon wan sw' in an rufet vō allem

sime herzen den er hoeret er wan er ist erbarm
herzig gewerlich inplangat vil me wene der
sunder welle gnade vn applaz geren vn en
phahen den der sunder blange wenne er die
gnade sulle enphahen got ilet also harte
dc er den schuldigen sunder erledige von dem
pin sin eben wissi als ob im wirsor tuge die
eben dolunge die er zu dem sunder het. dene
dem sunder we tuge sin selbes marter. S. Bn
Sp. Lieber here ihu wir losin dir nach nun
vm die suzeleit von der man seit du an dir
si. Wir hoeren sagen dc du nut versmahest
den armen. du erschrikest nut ab dem
sunder e. du versmahest nut den bihtigen
schaker. noch wemodu sunder in vn ma
riam. noch die chananeam noch die frou
wn du ir. e hat verhuget. noch den zolner
machen noch den offen sunder noch iudam

d' dich v'reit noch paulū d' dine rūg' durehtot
noch dine krüzegere die dich an dc krüze
negelten vñ vm dise milti so lo'fen wir dir
nach. S. aug⁹. sp. Ellu' mī ginge gewisheit
min' zů v'sicht lit an dem edelen blůte ihu
xpi dc er goz dur v'ns vñ dur v'nser heil.
S. Gre sp. Got kam dar vm vf ertrich
dc er den sünd' mit sime blůte lolli vñ da
von v'smahet er enkein sünd'e d' sich wil
wid' keren. S. Bn. sp. Lieb' h're nůn din
blůt kom mir ze helf so en mag ich nüt
behalten w'den wā gew'lich niena ist rehtü
rüwe den siechen selan. nůn īden wndan
vnsers behalters vñ ie sich'lichor behalt
ich mich īsinē wnden so vil so er krestigor
vñ gewaltigor ist mich ze schirmende. S.
Bn sp. Du welt grisgramot d' lip trucket
mich vñ d' tüfel laget min ich enwirde

ab̄ bin vt̄ gevellet wan ich bin gephv̄nem
tot vf den felsen stein ihm xpm̄. S. Bn̄ sp̄.
Ich han vil gesv̄ndot vn̄ da von ist min
eben wissi betrv̄bet si en sol ab̄ nv̄t v̄b̄messe
klich betrv̄bet w̄den wan ich wil an die
wnda mines h̄ren gedenken. S. Bn̄ sp̄.
We ist also nv̄ze zeheilende die wnda d̄ sele
vn̄ ze reinēde die gesiht des h̄zen als dv̄
emsigv̄ gedenkūge d̄ wnda mines liebē
h̄ren ihu xpi. vn̄ enkein sv̄nde ist so gar
totlich si mv̄ge wol mit dem tōde ihu xpi
v̄ dilgot w̄den vn̄ da von ist das. dc ein so
krefti gv̄ vn̄ nv̄zv̄ arzenie kumet in min
h̄ze so en mag ich mich enkeines siechta
gens grozi erschreken. S. Bn̄ sp̄. Ich wil
baltlich vs den adern mines h̄ren. dc da mit
ich allen minen bresten ersv̄lle wan sin
adern fliezent vol erbermde vn̄ darzv̄

stant dv̄ lochr̄ an sime libe · da dv̄ sv̄zekeit vs
flv̄zet · Nu sol ab̄ enkein mensch vf gottes
erbermde sv̄ndon wā sant ambrosius sp̄
Ich han d̄ lv̄te vil me gesehen die sich vō nr̄ē
kintlichē tagen hant īremem leben behaltē
dē d̄ lv̄te die in sv̄nde vielen vñ dar nach
rehte rv̄we vñ ganze bv̄z volleiston · s ·
Jeronim̄ · sp̄ · Es ist sich̄lich or gotte ze dienon
vffen lon den vffen gnade · s · Crogo · sp̄ ·
Niemā sol sich sumē dar vmbe dc got als
lange dem sv̄nd̄e frist git wā ie langor
er v̄ns gebeitot ie strenklichor er ab v̄ns
wirt rihtende ist dc wir v̄ns nv̄t wen
besseren nv̄ bitten dē sv̄zē got dc er v̄ns
friste vf besserūge · vō den frouwan
Sant iohes cristo sp̄ · Wiplich lit an zwein
dingen si sint vnbehvt wā swc si hōrent
od̄ sehent des nent sv̄ aht an alle wisheit